



1300 Luftballons steigen auf: Es ist der große Höhepunkt der gelungenen Überraschungsparty von Schülern und Lehrern für ihre scheidende Schulleiterin Claudia Kamm (rechts).
(Foto: Dominik Rinkart)

Tausend Dank an Claudia Kamm

Überraschung am Morgen: Noch bevor die Schulleiterin des Georg-Büchner-Gymnasiums, Claudia Kamm, gestern Mittag offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde, sorgten ihre Schüler für einen unvergesslichen Moment. Die Zutaten dafür: laute Musik, Blumenzwiebeln, 1300 Luftballons und jede Menge Herzlichkeit.

Von Dominik Rinkart

Carsten Treber hat ein Wunder vollbracht. Der stellvertretende Schulleiter des Georg-Büchner-Gymnasiums fasste bereits Anfang Dezember einen schier aussichtslosen Plan: 1300 Schülerinnen und Schüler sollen sich zum Abschied ihrer lieb gewonnenen Schulleiterin auf dem Schulhof versammeln, ein Lied singen und 1300 Luftballons steigen lassen – und das alles ohne, dass die Leiterin der Schule etwas merkt. Er hat es geschafft!

Bei minus sechs Grad stehen gestern pünktlich um viertel vor zehn alle Schüler auf dem Schulhof und frieren fröhlich vor sich hin. Das richtige Mittel dagegen hat Lehrer Alexander Gratwohl parat: Mit lauter Stimmungsmusik heizt er den Schülern ein, und ehe sich die versammelte Lehrerschaft versieht, wird der Schulhof des Gymnasiums zu eine riesigen und bunten Freiluft-Diskotheke.

Nur eine ahnt von alledem nichts: Schulleiterin Claudia Kamm sitzt in Ruhe in ihrem Büro am anderen Ende der Schule und

feilt an ihrer Rede für ihre offizielle Verabschiedung am Mittag. Ihre Tochter Vera sitzt bei ihr, mit einer Mission: Verhindern, dass die Mutter zufällig nach draußen geht. Einige Lehrer waren bereits mit anderen Geheimaufgaben betraut. Seit sieben Uhr befüllten sie mit einigen Schülern die 1300 Luftballons mit Helium.

Unter Vorwand herbeigelockt

Treber selbst war seit Wochen mit dem Event beschäftigt, informierte Lehrer, ließ die Luftballons mit dem Schullogo bedrucken und holte eine Genehmigung bei der Flugsicherung ein. Alles für Claudia Kamm.

Schließlich ist es so weit, und unter einem Vorwand wird die Schulleiterin auf den Schulhof gebeten. Ihr Blick spricht Bände: Der schier aussichtslose Plan, eine solche Party an der Schulleiterin vorbei zu organisieren, hat geklappt. Claudia Kamm tanzt vor Glück und ihre tausend Schüler hüpfen im Takt von Andreas Bouranis Stimmungshit »Auf uns« mit ihr mit.

Während der Großteil der Schüler die Party genießt, treten die Sprecher sämtlicher Klassen nach vorne und überreichen eine selbst gestaltete Karte samt Blumenzwiebeln oder Saatgut für ihr liebstes Hobby: den Garten. Mit jedem Schüler, der an Claudia Kamm herantritt, werden ihre Augen glasiger: »Die Wünsche sind alle so persönlich und individuell«, ist Kamm gerührt. Manch ein Schüler dankt ihr dabei für Momente, die die Schulleiterin selbst bereits vergessen hatte. Diese Dankbarkeit zu spüren, erfüllt sie mit großem Glück.

Fünfeinhalb Jahre war Kamm nun Schulleiterin des GBGs, dieser Moment beweise ihr, dass sie mehr als zufrieden mit ihrer Arbeit sein kann: »An dieser Schule gibt es so viele aktive Lehrkräfte und Schüler«, lobt Kamm. Die Bereitschaft solche Momente auf die Beine zu stellen, spräche für den Geist

der Schule: für Engagement, Zusammenhalt und eine immerwährende gute Stimmung. Diese erreicht schließlich ihren Höhepunkt: Gemeinsam zählen alle einen Countdown, ehe die 1300 bunten Luftballons aufsteigen dürfen. Und nun? Nun wird sich Claudia Kamm erst mal ihren zahlreichen Hobbies widmen – die Sorge, sie könnte sich langweilen, hat in ihrem Umfeld niemand. Die Schule sucht eine neue Leitung. Wer das wird, entscheidet das Kultusministerium, Kamm und Co. erhoffen sich eine Entscheidung noch in diesem Schuljahr. Bis dahin wird Carsten Treber das Amt kommissarisch innehaben. Um den Posten beworben, hat er sich ebenfalls und erhält dabei bedeutende Fürsprache: »Ich würde mich freuen, wenn er es wird«, betont Claudia Kamm.

Ein Geschenk aus Paris

Nur wenige Stunden nach der Überraschungsparty am Morgen steht der offizielle Abschied auf dem Programm. Vertreter aus Politik und Schulwesen sind gekommen, um Claudia Kamm ihren Dank und gute Wünsche auszurichten: »Claudia Kamm ist immer offen für alles, absolut flexibel und geht immer lösungsorientiert an Probleme ran«, lobt etwa Landrat Jan Weckler (CDU) in seiner Rede. Wie Bad Vilbels Bürgermeister Thomas Stöhr (CDU) hat auch die Leiterin des staatlichen Schulamts in Friedberg Rosemarie zur Heiden nur lobende Worte. Sie blickt zurück auf Kamms Lebenslauf und kommt zu dem Schluss: »Sie hat bei all ihren beruflichen Stationen immer überzeugt.« Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Band »Backstage«, die für den Höhepunkt des Tages sorgt. So steht plötzlich Tochter Nora Kamm auf der Bühne. Extra als Überraschungsgast aus Paris angereist, hatte sie schon die Überraschung am morgen versteckt im Publikum miterlebt und sorgt nun für Tränen der Freude an einem unvergesslichen Tag. (rin)

„An dieser Schule gibt es so viele aktive Lehrkräfte und Schüler“

Claudia Kamm